
Audi Q6 e-Tron rückt „den Menschen ins Zentrum“

In Audis künftigen Modellen werden Innenräume und Bedienung zunehmend wichtiger. Das demonstriert die bayerische VW-Tochter auf der IAA Mobility 2023 in München, auf der sie noch nicht den neuen Q6 e-Tron, sondern nur das Cockpit und Interieur enthüllen will. Das erste vollelektrische Modell auf der neuen Technologieplattform Premium Platform Electric (PPE) zeige damit, wie der Innenraum „den Menschen ins Zentrum des Fahrzeugs setzt und den Platz im Auto damit neu arrangiert“.

Zugleich werde die Digitalisierung stärker erlebbar und ästhetisches Gestaltungsmittel, indem durch „die präzise Orchestrierung von Displays und Inszenierung der digitalen Inhalte die sogenannte Digital Stage“ entstehe. Gemeint ist damit ein neues Anzeige-Bedienkonzept, das allerdings noch nicht näher beschrieben wird.

Der Audi Q6 e-Tron selbst wird lediglich auf dem Messegelände in Riem am Pressetag (4. September) als bekannt camouflierter Prototyp zu sehen sein. Dort hat auch Audis neuer CEO Gernot Döllner seinen ersten großen öffentlichen Auftritt. Gemeinsam mit Hildegard Wortmann, Vorständin für Vertrieb und Marketing, will er die Strategien und Technologien auf dem Weg zur elektrisch motorisierten Zukunft der Marke mit den Ringen vorstellen.

Auf dem für das Publikum offenen Open-Space-Gelände am Wittelsbacher Platz in der Münchener Innenstadt steht ab dem 5. September neben der gesamten Elektro-Flotte die Deutschlandpremiere des elektrischen Concept Car Audi Activesphere Concept im Mittelpunkt. (aum)

Bilder zum Artikel



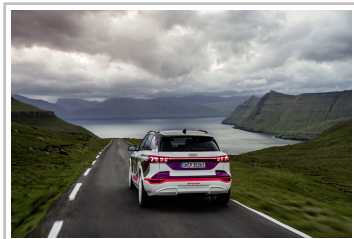
Audi Q6 e-Tron Prototyp.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Audi



Audi Q6 e-Tron Prototyp.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Audi



Audi Q6 e-Tron Prototyp.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Audi



Gernot Döllner.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Audi
